



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

191. Revers des Kurfürsten Joachim und des Markgrafen Albrecht wegen
des ihnen von den Städten der ganzen Mark auf ihre Lebenszeit
bewilligten Biergeldes, vom 16. Januar 1513.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56615](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56615)

Mennliche leibs erben dy Zeit Ires lebens vnd nicht weyter zu iglicher quotttemper oder acht oder virzehen tag dar nach vngeuerlich In Irer gnaden furftlich wonung, do fy zu iglicher Zeit Innerhalb landes Hoff halten werden, Solich betagt Birgelt mit sampt den Registern, wie bis her gescheen, vff vnsern eigen kosten vnd Zerung Zur stett schicken oder bringen. Wurd aber ymant von vns oder vnsern nachkomen daran sewmig befunden vnd in angezaigter Zeith solich Birgelt nicht bringen oder schicken, Sollen dieselben zu iglicher quotttemper, So oft die verfewmigkeit geschicht, Iren furftlichen gnaden zehen gulden zur pene verfallen sein. Es soll auch Solich bewilligt vnd zugefagt Birgelt die Zeit vber nicht abgekauft noch In ander hulf gewandelt werden, on verwilligung vnser vnd vnser aller nachkomen der Rete von den Stetten, semplich alles getrewlich vnd vngeuerlich. Czu urkunt haben vnser ygliche Statth Ir Infigel an disen briue hengen lassen, Gescheen vnd Geben zu Coln an der Spree, am Suintag nach felicis, Anno etc. XV^o. XIII.

Aus dem Churmärktischen Lehnscopialbuche XXXI, 178—181. Vgl. Gercken's Dipl. vet. march. I, 245.

191. Revers des Kurfürsten Joachim und des Markgrafen Albrecht wegen des ihnen von den Städten der ganzen Mark auf ihre Lebenszeit bewilligten Biergeldes, vom 16. Januar 1513.

Von gots gnaden wir Joachim, des Heiligen Romischen Reichs Ertzkammerer, Churfurft, vnd Albrecht, gebrudere, marggrauen zu Brandenburg, zu Stettin, Pomern, der Cassuben vnd wenden Hertzogen, Burggrauen zu Nuremberg vnd fursten zu Rugen, Bekennen vnd thun kunt offentlich myt dissem briue vor vns, vnser erben vnd nachkomen marggrauen zu Brandenburg vnd suft vor allermenniglich, die In fehn vnd horen lesen, Das wir vnser lieben getrewen Burgermeistern vnd Rathmannen, wergken vnd gemeynen burger vnd eynwoner vnser Stett vnser lande der mittelmargke, Altenmargke, Newmargke vnd Priggenitz, grofz vnd kleyn, samptlich als vnser getrewen vnderthanen aus sunderlichen vertrewen vnd gnediger zuorficht entzogen haben lassen, das, wie woll die Ehrwerdigen in gott wohlgeborn vnd eddelen, wirdigem, gestrengen, Erbarn vnd Erfamen vnser Prelaten, Grauen, Hern, Ritterschafft vnd Stette vns, auch vnsern Eltern vnd vorfharen, marggrauen zu Brandenburg seligher vnd loblicher gedechtnis, auf vnser begern vnd ansuchen manichfaltige hulf vnd stewre gegeben vnd in sunderheit vns im anfanghe vnser Churfurftlichen vnd furftlichen Regimentes zu ablosung vnser ampt, betzalinghe der schult vnd enthaltunge vnser furftlichen wemens neben dem Birgelt eyne merkliche stewr

Eylff jar langh bewilligt vnd gegeben, das alles dem gemeynen man, burger vnd paueren vast beswerlich angekomen vnd an etlichen ortern vorderb vnd vorwuffunge dar aufz erwachsen, dennoch vns wenig fruchtbar gewest: dann wir befinden, wen gleich vnser ampt, gelt, zins vnd renthe aufz sollicher hulff gefriget vnd gelofet, das wir nach vnser gelegenheit dem wesen vnd lowfften nach, so itzt Im Heiligen Reich vorhanden vnd teglichen entsten, vnsern Churfurstlichen vnd furstlichen stand daruon nicht erhalten, noch in vorrath gedeyen, Besorgen vns deshalben widderumb in schulden, schaden vnd vnrat komen, daraufz vnsern landen mannigfaltige hulff halben meher beswerunge erwachsen mochten vnd daruff an sie bogert vnd gutlichen gesunnen, Nachdem erhimals Prelaten, Grauen, Herrn, Ritterschafft vnd Stette das Birgelt vor eyne leidliche, tregliche vnd boqweme Hulff der Herrschafft vnd den landen erkant, Sie vor sich vnd Ire nachkomen vns vnd vnsern menlichen leibs erben der zeit vnser aller lebens vnd nicht weiter, das Birgelt zwolff pfennige von eyner thun byr, so bey Inen gebrauen, zusagen vnd geben mochten, doch solt Inen vnd Iren nachkomen In ansehung, das Ire Rath vnser der Herrschafft Kriegesloufft halben mercklich beswert vnd In schulden komen, daruon der drytte pfennigh stetiglich fur vnd fur ane abgeghange, eynerley Irrunge vnd behelff, deweyle das byrgelt stett, Zu erhaltunge vnd besserunge der Stett vorbehalten seyn vnd bleiben, also das sie vns nicht mehr den eynen markischen groschen oder acht pfennige vor eynen markischen groschen Brandenburgische geringe volgen lassen vnd die vbrigen vir pfennighe eynbehalten solten, domyt sie des teglichen schossens vnd gebens In den stetten entladen vnd auch Ire Rathheuser aufz schulden frigen mochten. Szo aber wir oder vnser menliche leibs erben vorstorben vnd nicht mehr seyn werden, solte alldann das birgelt tot vnd abe seyn vnd sie oder Ire nachkomen furder zugeben nicht schuldig seyn. Wir wolten vns auch vor vns vnd vnseren menlichen leibs erben vnd nachkommen verpflichten vnd vorschreiben, Sie vnd Ire nachkomen In aufzgang der Itzt zugesagten Hulff der Zeit vnser aller lebens myt keyne andere Hulff oder Stewre in keynen weck weiter zubeladen noch zubesweren, aufzgenommen in den vir nachgeschribenen artikelen, Nemlich zu auffertigung eynes frewichens, zu entpfahung der Regalien, zu dem Dinft oder Hulff des Heyligen Romischen Reichs vnd ob wir oder vnser menliche leibs erben von eyner gewaltigen hant vberfallen vnd in kriegesleufften von derselben schaden entpfingen, in den vir Articulen wolten wir nichts bogeben haben. So solten sie oder Ire nachkommen auch in den vir articulen nicht verbunden noch darin zubewilligen schuldig seyn, dan wie gewontlich vnd von alters herkommen ist. Wo aber wir oder vnser menliche leibs erben sie oder Ire nachkomen auferhalb der vir angetzeigten articulen besweren oder beladen oder auch des dritten pfennighes des birgels entsetzen vnd vnns allen oder ymant von vns nicht volgen lassen worden, das doch nicht seyn soll; So sollen sie gantze folmacht haben myt dem birgelt stille zuften vnd das weiter Zugeben nicht schuldig seyn. Darauff vns Burgermeister, Rathe, gewerken vnd gantze gemeyne Burger vnd eynwoner der

Stett in obgemelten landen der Mittelmarck, Altmargk, Newmargk vnd priggenitz, groß vnd kleyn, samptlich vnd sonderlich, in betrachtunge vnser vnde vnser Herschafft anliggenden wolmeynige vnd erbietung in der maß vnd myt dem Bescheide, wie wir bey Inen gesucht vnd vorberurt ist, vor sich vnd alle ire nachkomen vns vnd vnsern menlichen leibs erben die Zeit vnfers lebens vnd nicht weiter das byrgelt, von iglicher thun byr, so bey ihnen bebrauwen, zwolff pfenninghe, als nemlich vns eynen merkischen groschen oder acht pfenninge Brandenburgischer weringe zurechnen vnd zugeben vnd die vberigen vir pfenninge vor sich einzubehalten, vorseprochen, zugefagt vnd vorschrieben haben, nach meldung irer briff vnd Sigell, vns daruber gegeben. Solche der vorgeanten vnser Stette getrewen, gehorsamen vnd guten willen haben wir zu gnedigen danklichen wolgefallen angenommen, wollen das auch gegen inen vnd iren nachkomen in gnaden, gunst vnd forderinge zuerkennen nymmer vorgeffen, zu friden vnd recht gnediglichen schuttsen vnd schirmen, Auch bei iren alten gnaden, freyheiten vnd herkomen gnediglichen lasszen vnd hanthaben vnd dargegen widerumb vor vns vnd vnser menliche leibserben bewilligt, vorsepflichtet vnd vorsehriben haben, Bowilligen, vorsepflichten vnd vorsehriben vns hirmyt, in crafft vnd macht ditzs briffs, das angetzeiget Burgermeister vnd Rathmannen, Gewercken vnd gemeyne burger vnd Eynwoner gemelter vnser Stette in berurten vnsern landen der mittelmargk, Altmargk, Newmargk vnd priggenitz, groß vnd kleyn, vnd ire nachkomen den dryttenteill des birgelts, als vir pfenninge von den zwolff pfennigen, diweyl solich birgelt steth vnd von inen gegeben wirt, stetiglich fur vnd fur one alle vorhinderunghe, wie man die erdencken mocht, haben, eynnemen, behalten vnd zu den gebewden, nutz vnd besserung der Stette vnd gemeynen nutze zum besten geprauchten sollen vnd moghen, vns vnd vnser menliche leibs erben der zeit vnser aller lebens auch von iglicher thun byr, so sie brauwen, nicht mehr, dan eynen merkischen groschen oder acht merkische pfennige Brandenburgischer weringe zu geben schuldig seyn, dar vber vnd hoher wollen wir sie in keynen weg nicht besweren, sonder darbey one alle Irrunge, eynrede vnd bohelff bleiben lasszen, hanthaben vnd schuttsen. Sie vnd ire nachkomen sollen auch angetzeigten dryttenteyl oder drutten pfenningh des birgelt vmb keynerley vrsachen willen, wie die geschen oder namen haben mocht, vorsebrechen konnen, noch mogen oder dauon gedrunge werden. Wen aber wir vnd vnser menliche leibs erben vorsterben vnd nicht mehr seyn werden, soll alfdann das birgelt tott seyn vnd sie oder ire nachkomen mehr zugeben nicht schuldig seyn. Wir vnd vnser menliche leibs erben sollen vnd wollen auch, wie vorberurt ist, Sie vnd Ire nachkomen in aufzunge der Itzt zugefagten Hulff myt keyner andern Hulff oder stewart der Zeit uber in keynen weg weiter beladen, noch besweren, aufgenommen in den vir angetzeigten Articulen, als zu auffertigunge eynes frewichens, zu entpfahunge der Regalien, zu dem Dinft oder Hulff des Heiligen Romischen Reichs vnd ob wir oder vnser erben von eyner gewaltigen hant vberfallen vnd in kriegeslewfften von derselben schaden entpfingen, in den vir Articulen wollen wir

nichts bogen haben. Szo sollen sie oder ire nachkomen auch zu den vir Articulen nicht verbunden noch dar in zubewilligen schuldig seyn, dan wie gewontlich vnd von alters herkomen ist. Wurden aber wir vnd vnser menliche leibs erben sie oder ire nachkomen außerhalb in den vir angetzeigten Articulen myt enngerley stewr oder Hulff bosweren oder beladen oder auch des drytten pfennighes des birgelts entfetzten vnd vns allen oder ymant von vns nicht volgen lasszen, das doch nicht seyn soll; Sollen sie gantze solmacht haben, myt dem birgelt stille zu steen vnd das weiter zugeben nicht schuldig seyn. Es haben sich auch widerumb vorberurte Stett vor sich vnd ire nachkomen bowilliget, vns vnsern menlichen leibs erben die Zeit aller vnser leben langk vnd nicht weiter zu iglicher quatermber oder acht oder vrtzehn tage darnach vngeferlich in vnser Furfliche wopinghe, do wir in iglicher Zeit innerhalb landes Hoff halten werden, solich betagt birgelt zusambt den Registern, wie bisher gescheen, auf iren eygen kosten vnd Zcerunge zurtet schicken oder bringen. Wurde aber imant von inen daran sewmig befunden vnd in angetzeigeter zeit dasselbig Birgelt nicht bringen oder schicken, Sollen dieselbigen zu iglichen quatuortemper, so oft die vorsewmbnuß geschicht, vns vnd vnsern menlichen leibs erben zehen gulden zur pene vnnachlefflich vorfallen seyn. Es soll auch solich bewilligt vnd zugesagt birgelt die Zeit vber nicht abgekauft noch in andere Hulff gewandelt werden, one verwilligung der Rathe in vnsern Stetten aller samptlich, vnd ob solichs bey vns oder vnsern menlichen leibs erben gesucht worde, sollen vnd wollen wir darinn nichts bewilligen, noch das zuuerhengen macht haben, one geuerde. Das alles vnd igliches, wie vorberurt ist, vorseprechen vnd gereden wir vor vns, vnseren menliche leibs erben vnd nachkomen bey vnsern furflichen gelawben vnd waren Worten stet, fest vnd vnuorbraken zu halten vnd in keynen weg dawidder zu thun, getrewelich vnd vngeuerlich. Zur vrkunt myt vnsern Churfursten vnd Furfsten von Brandenburg anhangen Ingesigelen versigelt. Gescheen vnd Geben zu Coln an der Sprew, am Sonntag nach ffelices in pincis, der Geburt Christi Thufentfunfhundert vnd im drytzehenden Jar.

Ex Commissione principis Electoris etc.

Manu propria Sebastianus Stublinger,
doctor, Cancellarius subscripsit.

Nach einer Copie des Salz. Archives XIV, 20., welche sich durch die folgende Nachschrift characterisirt:

Wy Burgermeister vnd Rathmannen tho Stendall Bekennen opentlicken vor allermennichlich, dat wy dat Origenall effte Houetbreff, daruth desse Copyenn durch eynen vnsern Stadtschriuer von worde tho worden, wo vorsteyt, geschreuen, denn wy von vnser vnde der andern Oldenmergkischen Stede wegen empfangen, by vns in guder verwaringe hebben. Des tor orkunt hebben wy vnser Stadt Secret hirunderan laten hangen Na Christi gebort dusent viffhundert vnd im dritteyn den jar, am fridage na Misericordia domini.